



SUPPORTERVEREINIGUNG HC GRÜN-WEISS EFFRETIKON

PROTOKOLL

HAUPTVERSAMMLUNG VOM 27. SEPTEMBER 2024 RESTAURANT FRIEDEN, ILLNAU

Anwesend:	Nina Baumgartner, Walter Bosshard, Marco Conrad, Martin Fatzer, Marcel Fleischli, Hansjörg Lutz, Bruno Müller, Hans Maurer, Stefano Musso, Dennis Rohner, Peter Vollenweider, Andreas Widmer, Enrico Wyss, Rolph Züger
Vorsitz:	Andreas Widmer
Protokoll:	Marco Conrad
Entschuldigt:	Karin Bühlmann, Roland Farner, Jürg Furrer, Martin Meier, Rolf Strasser, Daniel von Moos
Gäste:	Christine Lässer, Sandra Müller, Oliver Ziegler

1. Begrüssung

Der Präsident Andreas Widmer begrüsst um 19.05 Uhr die Anwesenden zur 38. Hauptversammlung und eröffnet die Sitzung. Namentlich werden die drei Gäste begrüsst. Sandra Müller und Oliver Ziegler sind als Interessenten für eine Mitgliedschaft anwesend, Christine Lässer vertritt den verhinderten Vereinspräsidenten des Stammvereins.

Für die Präsenzkontrolle übernimmt der Aktuar Marco Conrad das Wort. Dieser vermeldet 14 stimmberechtigte Mitglieder, die 3 Gäste haben kein Stimm- und Wahlrecht. Das absolute Mehr liegt somit bei 8.

Die Einladung ist mit der Traktandenliste gemäss den Statuten einen Monat vor der Hauptversammlung den Mitgliedern zugestellt worden. Der Präsident stellt die Beschlussfähigkeit fest, da gemäss den Statuten jede frist- und formgerecht einberufene HV beschlussfähig ist. Zu Handen der Versammlung sind keine Anträge eingegangen.

Zur Traktandenliste wird kein Änderungswunsch geäussert.

Als Stimmzähler wird Bruno Müller vorgeschlagen und gewählt.

2. Protokoll der 37. Hauptversammlung vom 29.09.23

Das Protokoll wurde allen Mitgliedern zugestellt und konnte auch im Internet eingesehen werden. Es gibt keine Anmerkungen, worauf das Protokoll von der Versammlung mit Applaus angenommen wird.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Seit der letzten HV im September 2023 ist schon wieder ein Jahr vergangen in welchem wir gemeinsam diverse schöne Anlässe erlebt haben.

Am Inklusions-Handballturnier in Zürich konnten die anwesenden Supporter Spielfreude von einer anderen Sorte bestaunen.

Der Yellowcup lockte wiederum einige Supporter nach Winterthur.

Danach folgte schon der Fondue-Plausch mit dem Herren 1 im Rest. Hörnli, mit dem Makel eines herunter-gefallenen Bildes.

Das Spargeessen in Flaach fand zum ersten Mal statt. Das Essen war hervorragend, wobei das Wetter etwas besser hätte sein können.

Danach kam aber ein Tiefschlag der unerwarteten Sorte: Unser Mitglied Heinz Richter starb kurz nach seinem 60. Geburtstag am 9. Juni völlig unerwartet in seinem Garten, nachdem er vom Jogging zurückkam. Er wurde erst an der letzten Hauptversammlung als Mitglied aufgenommen. Die GWE-Familie war an seiner Beerdigung zahlreich vertreten, hatte er doch jahrelang im H1/H2 gespielt. Unser langjähriges Mitglied Markus Herzog war auch privat sehr eng mit ihm befreundet.

Zur Ehrung von Heinz erhebt sich die Versammlung für eine Schweigeminute.

Mit dem Bocciaabend in Winterthur, mit Instruktionen, Spiel und Pizza, erlebten die teilnehmenden Supporter einen gemütlichen und geselligen Abend.

Und nun sind wir bereits wieder mitten in der Hauptversammlung 2024, die weiterhin zügig voran gehen soll, damit wir die Küche nicht zu lange warten lassen müssen.

Über das grosse GWE-Jubiläum wird uns dann Christine Lässer etwas erzählen.

Der Jahresbericht wird per Akklamation angenommen.

4. Jahresrechnung

Der Kassier Martin Fatzer übernimmt das Wort. Die Jahresrechnung erstreckte sich ausnahmsweise über 13 Monate, da die letztjährige Rechnung aufgrund von Ferienabwesenheiten bereits per 31. Juli abgeschlossen werden musste. Der Jahresabschluss datiert nun korrekterweise wieder auf dem 31. August.

Betreffend der Einnahmenseite ist zu vermerken, dass sämtliche 27 Mitglieder den Jahresbeitrag einbezahlt haben.

Die Hauptausgaben waren erneut die CHF 4'000.- die dem Stammverein überwiesen wurden, die Konsumationen der letztjährigen HV haben mit rund CHF 1'440.- zu Buche geschlagen, und CHF 1'340.- wurden fürs Fondue-Essen mit dem H1 aufgewendet. Hinzu kam ein Beitrag über CHF 235.- für ein Helferessen, welcher von Nina Baumgartner an der letzten HV beantragt wurde, sowie CHF 142.- für den erwähnten Bocciaabend.

Das Vereinsvermögen hat sich damit erneut um gut CHF 500.- verringert. Der Vermögensbestand beläuft sich damit auf noch ziemlich exakt CHF 17'000.-.

Walter Bosshard hat als Revisor die sorgfältige Arbeit des Kassiers Martin Fatzer gelobt. Die Belege seien alle vorhanden und die Buchhaltung werde sauber geführt. Er beantragt die Erteilung der Entlastung an den Vorstand.

Die Jahresrechnung wurde von der Versammlung einstimmig angenommen und dem Vorstand für das vergangene Vereinsjahr die Decharge erteilt.

5. Finanzielles

Gemäss Beschluss der Hauptversammlung vom 26. September 2008 wird dem Stammverein jährlich ein Pauschalbetrag von CHF 4'000.- aus der Supporterkasse überwiesen. Der Vorstand beantragt, den Betrag auf dieser Höhe zu belassen. Der Vorschlag wurde von der Versammlung bestätigt.

6. Festlegung des Jahresbeitrages

Der Vorstand schlägt vor, den Jahresbeitrag unverändert bei CHF 250.- zu belassen. Dieser Vorschlag wurde von der Versammlung einstimmig genehmigt.

7. Wahl des Vorstandes

Der Präsident Andres Widmer bekundet seine Freude an diesem Amt und dass er es weiterhin ausüben möchte.

Der Aktuar schlägt ihn daraufhin für ein weiteres Amtsjahr als Präsident vor. Folglich wird er per Akklamation im Amt bestätigt.

Ebenfalls stellen sich der Kassier Martin Fatzer und der Aktuar Marco Conrad für ein weiteres Jahr zur Verfügung. Auch sie werden mit Applaus wiedergewählt.

8. Wahl der Rechnungsrevisoren

Walter Bosshard ist noch ein weiteres Jahr im Amt und muss erst im 2025 wiedergewählt werden.

Peter Vollenweiders Amtszeit hingegen läuft mit dieser Hauptversammlung aus. Er sollte somit wiedergewählt werden. Dieser willigt ein, diese Aufgabe nochmals für zwei Jahre auszuüben, danach möchte er aber aufhören.

Der Präsident schlägt vor, ihm für zwei weitere Jahre das Vertrauen zu schenken. Pedro wird darauf oppositionslos durch die Versammlung wiedergewählt.

9. Mitgliederbewegung

Aktuar Marco Conrad übernimmt das Wort. Mit dem plötzlichen und tragischen Todesfall von Heinz Richter hat die Supportervereinigung ein frisch aufgenommenes Mitglied nach nur wenigen Monaten wieder verloren.

An der letztjährigen HV wurde auch Thomas Schmidt als Neumitglied aufgenommen. Wie sich nachträglich herausgestellt hat, handelte es sich dabei offenbar um ein Missverständnis. Somit haben wir einen, wenn auch nur formellen, zweiten Austritt zu verzeichnen.

Die beiden anwesenden Gäste Sandra Müller und Oliver Ziegler möchten der Vereinigung beitreten und stellen sich kurz vor. In der Folge werden sie einstimmig in die Vereinigung aufgenommen.

Somit verbleibt der Mitgliederbestand bei 28 Personen.

10. Aktivitäten

Folgende mögliche Aktivitäten stellt der Vorstand fürs neue Vereinsjahr zur Diskussion:

- 28.11. - 15.12.2024
Handball EM Frauen, Besuch Länderspiel in Basel
- 03. - 05.01.2025
Yellowcup
- 22.03.2025
Fondueplausch mit H1 (vorgängig Meisterschaftsspiel mit Apéro)
- Mai 2025
Bowling, Foxtrail oder Schatzsuche (The Valley)
- August 2025
Anlass mit H1/F1 während ihrem Trainingsweekend im Eselriet
- Sommer 2025
Supporterwanderung
- 26.09.2025
Hauptversammlung, Rest. Frieden Illnau

Die vorgeschlagenen Anlässe wurden durch die Versammlung diskutiert und positiv aufgenommen. Besonders viel Zustimmung kamen beim Thema Foxtrail / Schatzsuche, sowie bei der Idee mit dem Sommerevent mit den Aktivmannschaften während ihres Trainingsweekends.

Für die Organisation eines Wanderweekends im Sommer hat sich im Vorfeld Karin Bühlmann (mit Unterstützung durch Enrico Wyss) bereit erklärt.

Das definitive Programm wird durch den Vorstand zusammen mit dem Protokoll der HV an die Mitglieder verschickt.

11. Rückblick / Vorschau Grün-Weiss Effretikon

Christine Lässer beginnt mit dem Rückblick auf die vergangene Saison. Die erste Mannschaft klassierte sich schlussendlich auf Platz 7, was Tabellenmittelfeld bedeutet. Ursprünglich hatte man sich mehr verhofft. Einige Spiele wurden knapp verloren (bzw. noch aus der Hand gegeben), dies auch aufgrund der vielen Verletzten. Dafür bekamen junge Spieler mehr Verantwortung als üblich. Das Highlight war zweifellos der Cupsieg in Wädenswil im letzten Frühling.

Betreffend der neuen Saison hat das Team bisher 2 Spiele gewonnen und eines verloren. Das Trainerteam ist das Gleiche wie im letzten Jahr, hinzu kamen drei neue Spieler sowie ein Abgang. Das Team ist nun breiter aufgestellt, das Saisonziel ist eine Klassierung in den Top 3 sowie die Einbindung der neuen Spieler. Die ersten Spiele zeigten, dass es gerade in der Defensive noch Herausforderungen gibt. Die Cupverteidigung ist leider nicht mehr möglich, da das Team bereits in der ersten Runde ausgeschieden ist. Dafür dürfen sie im Mobilarcup am 28.09.2024 gegen den Erstligisten aus Nyon antreten.

Was zum Verein allgemein gesagt werden kann, ist, dass alle Aktivteams genügend grosse Kader haben. Die Verwendung von Haftmitteln ist neu in einer Pilotphase der Frauenmannschaft erlaubt, sowie dem Herren 2. Des Weiteren wird Grün-Weiss beim nächsten Stadtfest (23. - 25.05.2025) wieder mit ihrer «Chnelle» dabei sein.

Das Jubiläumsfest war ein voller Erfolg. Eine kleine Turnhalle als «Festbeiz» zu nutzen war ein richtiger, wenn auch aufwändiger Entscheid. Es kamen schlussendlich mehr Leute als geplant und die Feedbacks waren sehr positiv. Das junge OK hat in einer relativen kurzen Zeit sehr viel auf die Beine gestellt. Positiv zu erwähnen ist auch die Tatsache, dass die Stadt

Illnau-Effretikon dem Verein eine neue Matchuhr geschenkt hat und dass sie erlaubt hat, dass Jubiläumsplakat prominent und permanent in der Halle aufzuhängen.

Aufgrund der regen Teilnahme am Fest und des aufwändigen Umbaus der Turnhalle, wird der vom Verein budgetierte Betrag von CHF 7'000.- nicht ausreichen. Die def. Abrechnung liegt noch nicht vor, aber es muss mit einem Minusbetrag von rund CHF 10'000.- ausgegangen werden. Christine Lässer stellt im Namen des Vereins die Anfrage, ob die Supportervereinigung allesfalls den zusätzlichen Fehlbetrag von CHF 3'000.- übernehmen könnte.

Aus der Versammlung melden sich verschiedene Voten. Viele haben am Jubiläum teilgenommen, waren zufrieden und haben einen Dank an das OK sowie an den Verein ausgesprochen. Es wurde allerdings auch bemängelt, dass kein Bezug auf die früheren NLB-/Interregional-Zeiten genommen wurden und wichtige, geschichtliche Koryphäen des Clubs weder erwähnt noch geehrt wurden.

Christine Lässer nahm die Rückmeldung zur Kenntnis und entschuldigte sich dafür. Das eher jüngere OK hat sehr viel Zeit aufgewendet und diesem Thema offenbar zu wenig Gewicht beigemessen.

Erhofft wurde auch eine aktivere Beteiligung des Supportervorstands im OK (z.B. mit Einsitz), hat einer der Mitglieder erwähnt. Präsident Andreas Widmer meinte, dass dieses Fest ganz klar ein Jubiläum des Stammvereins war und keine entsprechende Bitte geäußert wurde. Marco Conrad erwähnte noch, dass er dem OK Anfang Jahr eine Mail mit den wichtigsten Infos und Inputgeber der früheren Generation verschickt habe.

Gemäss Christine Lässer ist es nun leider zu spät. Dies erwähnte auch ein Mitglied aus der Versammlung. Der Stammverein sollte dieses Feedback für die Zukunft mitnehmen, da es ohnehin nicht mehr geändert werden kann.

Betreffend Antrag auf Beteiligung an den Kosten des Jubiläumsanlasses: Präsident Andreas Widmer verweist auf die letzte Hauptversammlung. Dort wurde der Antrag um Rückstellungen für einen Beitrag ans Jubiläum gestellt, welcher schlussendlich nicht angenommen wurde. Walter Bosshard stellt den Antrag an die Versammlung, dass der Vorstand die Kompetenz erhält, sich im Verlauf des Vereinsjahrs 24/25 über einen maximalen Betrag von CHF 3'000.- an den Kosten zu beteiligen, sobald die definitive Abrechnung des Vereins vorliegt.

Die Versammlung hat dem Vorschlag einstimmig entsprochen. Christine Lässer bedankt sich für das Vertrauen.

Grundsätzlich muss festgehalten, dass der Vorstand gemäss Statuten keine Kompetenz hätte, während eines Vereinsjahres einen solchen Betrag zu genehmigen. Allenfalls müsste überlegt werden, eine entsprechende Statutenänderung anzustossen.

12. Verschiedenes

Da aus der Versammlung keine weiteren Bemerkungen eingehen, wird die Versammlung um 20.18 Uhr geschlossen und zum gemütlichen Teil gewechselt.

Schluss der Sitzung und gemütlicher Teil!

Aadorf, 29.09.2024

Für das Protokoll:



Marco Conrad

Eingesehen:



Andreas Widmer, 01.10.2024